

INHALT

VORWORT	7
1. Der Autor in uns – So wecken Sie Ihr Schreibtalent	13
Begriffliches und bildliches Denken	16
Kreativität – ein Wechselspiel	20
Lernen mit diesem Buch – einige Hinweise	21
Zusammenfassung	29
2. Clustering – in Bildern denken	31
Bildmuster fließen lassen	33
Grundregeln des Clustering	41
Vom Cluster zum Text	50
Den Kreis schließen: der Abschluss	51
Von Schriftstellern lernen	52
Zusammenfassung	58
3. Kindheitsmuster – Die Ursprünge des natürlichen Schreibens	59
Staunen und Geschichtenerfinden	59
Die Magie des geschriebenen Wortes	62
Entwicklungsstufen der Kreativität	65
Zusammenfassung	75
4. Begriff und Bild – die Wörter und das Gehirn	77
Die Erforschung der beiden Gehirnhälften	79
Begriffliches und bildliches Denken: Arbeitsteilung im Gehirn	81
Die Steuerung der Hemisphärenkooperation	85
Die Entwicklung des »Doppelhirns«	87
Die Sprache und die Hirnhemisphären	90
Die Gefühle und die Hirnhemisphären	94
Das Clustering und die Hirnhemisphären	99
Von rechts nach links, von links nach rechts – Schreiben mit dem Potenzial beider Hemisphären	101
Zusammenfassung	105
5. Ein Entwurf wird erkennbar – das Versuchsnetz	107
Erleuchtete Landschaft – der Übergang zum Versuchsnetz	109
Ein fließender Vorgang unter der Lupe	115
Von Bildern zu Versuchsnetzen: der dominante Eindruck	119
Vom Gedicht zum Versuchsnetz: Zentrale Aussagen	126
Zusammenfassung	133
6. Wiederkehrende Elemente – der einende rote Faden	135
Ursprünge in der Kindheit	136
Wiederaufnahme versus Wiederholung	140
Die Wiederkehr in geschlossenen Gedankenkreisen	145
Die Wiederkehr von Klängen	147
Die Wiederkehr eines Leitgedankens	150

Wiederkehrende Sprachbilder	156
Wie machen es andere Autoren? Die Wiederkehr als Gestaltungsprinzip	160
Zusammenfassung	164
7. Sprachrhythmen – die Musik in den Worten	165
Sätze als rhythmisch gegliederte Mini-Einheiten	172
Das Gedicht als rhythmische Einheit	182
Zusammenfassung	186
8. Vorstellungsbilder – mit dem inneren Auge sehen lernen	187
Die Entwicklung der bildhaften Vorstellungskraft in der Kindheit	190
Clustering – die inneren Bilder erschließen	193
Woher kommen unsere Bilder?	197
Zusammenfassung	224
9. Metaphern – die Verschmelzung von Wort und Bild	225
Die Zweisprachigkeit der Metapher	229
Die Entwicklung metaphorischen Denkens in der Kindheit	230
Formen sehen	234
Metaphermanie	236
Die Übersetzung von Aussagen in Metaphern	239
Metaphern machen Gefühle greifbar	244
Körpermetaphern	248
Zusammenfassung	251
10. Impuls und Gegenimpuls – kreative Spannung	253
Die Ursprünge kreativer Spannung im Kindesalter	259
Kreative Spannung durch Wortpaare	261
Kreative Spannung durch »Widersprüche«	266
Kreative Spannung durch Dialoge	274
Kreative Spannung durch Denken in Polaritäten	280
Zusammenfassung	288
11. Weniger ist mehr – die Überarbeitung	289
Das Wiederholungskcluster	296
Das Überarbeiten – Worte und Gedanken in Übereinstimmung bringen	301
Wortmalerei	306
Ein Beispiel für evokatorisches Schreiben	312
Zusammenfassung	316
12. Der Kreis schließt sich	319
Entwurf eines Familienporträts	320
Familienporträts	322
Den Kreis schließen	342
DANK	343
BIBLIOGRAFIE	344
DIE AUTORIN	348